HA, 21.01.20

Landesverband finanziert Tandemprojekt

Am Lichtenberg-Oberstufengymnasium helfen ältere Schüler den Neuankömmlingen

VON MONICA BIELESCH

Bruchköbel – „Ich kann das nur empfehlen. Im Tandem ist zwischen Schülern und anderen Schülern die Beziehung intensiver, als es zu Lehrern möglich wäre. Freundschaftlich eben," sagt Darko. Er ist in der zwölften Klasse des Lichtenberg-Oberstufengymnasiums (LOG) und hat sich zu Beginn des Schuljahres freiwillig zum Projekt „Chancenpartnerschaft" gemeldet. Der Zwölftklässler will jüngeren Schülern helfen, sich auf dem LOG zurechtzufinden und mit den fachlichen Anforderungen klarzukommen. Gestern kamen alle Tandems unter der Leitung von Lehrer Simon Marx zu einer ersten Zwischenbilanz zusammen.

Das Besondere an diesem Projekt: Gefördert wird es vom Landesverband der Schulfördervereine Hessen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Bildung und dem Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend. „Es geht darum, die Chancengerechtigkeit unter Kindern und Jugendlichen zu stärken", erklärt Mareike Hoksch vom Landesverband, die zu der Zwischenbilanz-Veranstaltung ans LOG gekommen ist, um sich selbst einen Eindruck zu verschaffen.

Möglich seien solche geförderten Tandemprojekte an allen Schulformen aber auch an Kitas, erläutert Hoksch. Die Ausgestaltung sei individuell, Chancengleichheit könne in einer Waldwoche, beim Brettspiel-Projekt oder durch das gemeinsame Bauen von Seifenkisten erreicht werden. Die Finanzierung wird über die jeweiligen Fördervereine der Institutionen möglichst bürokratiearm abgewickelt. Mit dem Programm will der Landesverband die einzelnen Fördervereine ebenfalls stärken.

Im Main-Kinzig-Kreis ist das LOG die erste Schule, die bei dem landesweiten Programm mitmacht. Als der zuständige Lehrer Simon Marx damals Teilnehmer suchte, konnte er sich vor Interessenten kaum retten, berichtet er. Rund 50 Schüler machen heute mit, zwölf davon aus der zwölften Klasse, der Rest LOG-Neulinge. Unter ihnen Melissa (16) und Sandro (17). Die zwei Elftklässler werden von Darko betreut. Die ehemalige Bertha-von-Suttner-Schülerin hat sich am Beginn auf dem LOG noch unsicher gefühlt. „Es war gut, jemanden zu haben, der einen an die Hand nimmt und den man fragen kann", erinnert sich Melissa. Und Sandro ergänzt: „Es war sehr hilfreich, mit Darko jemanden zu haben, der sich schon auskennt."

Der 17-jährige Darko ist auch außerhalb der Schule sozial engagiert, darum stellte er sich für das Tandemprojekt zur Verfügung. Dadurch, dass er den Elftklässlern bei Proble-

LOG lässt Tandemprojekt von Landesverband fördern: Zwölftklässler Darko (Zweiter von rechts) hilft Melissa und Sandro während ihres ersten Jahres am Lichtenberg Oberstufen-Gymnasium. Lehrer Simon Marx (links) ist der engagierte Leiter des Projekts, das vom Bund finanziell unterstützt wird. FOTO: MONICA BIELESCH

men mit einigen Fäch
holfen habe, hätte e
den Stoff nochmals
holt. „Das hat mir auc
gebracht." Melissa und
hingegen sind froh ü
fachliche Hilfe von Da
sonders in Englisch u
the. Die Tandems tref
wöchentlich, vor Kl
auch häufiger. Das LO
ihnen sogar einen
Raum dafür zur Verfü

Die Schulleitung fr
über die ersten Erfo
Projekts. „Wir wusst
die Notwendigkeit fü
ches Projekt besteht"
stellvertretender Sc
Marcus Thom. Da am
großer Mix an gym
Niveaus bestünde, se
Hilfe wie möglich n
Projekt fördere abe
den schulischen Le
auch die sozialen
der Schüler unter
und wäre ein Lern
für die Älteren, mein

Weil das Tandemp
gut angelaufen sei,
die Finanzierung für
teres Jahr gesichert,
Simon Marx. Jetzt pla
tuelle Gruppe aber e
re Abschlussfahrt. Ih
Freizeitpark. „Um g
me Erinnerungen u
nisse zu haben", beg
ne Schülerin und ü
damit sogar Marcus T
der Schulleitung.